

GDV • Wilhelmstraße 43 / 43 G • 10117 Berlin

An das Bundesministerium der Justiz

██████████
██████████
10115 Berlin

Nur per E-Mail: poststelle@bmj.bund.de

██████████
██████████
E-Mail: ██████████
Telefon: + ██████████
Telefax: ██████████

Datum: 25. April 2025

Gentechnikgesetz (GenTG) **Ihr Schreiben vom 24. Februar 2025**

Sehr geehrter ██████████

vielen Dank für Ihre Geduld. Diese gab uns Gelegenheit, die Rückmeldungen der von uns befragten Versicherungsunternehmen in unsere Antwort einzubeziehen.

Zur Zahl der gentechnischen Anlagen haben wir in unserer Verbandsstatistik keine Daten. Auch die Versicherer erfassen die versicherten Anlagen in ihrem Portefeuille nicht gesondert. Laut den Zahlen der Zentralen Kommission für die Biologische Sicherheit (ZKBS) ist davon auszugehen, dass in 2024 ca. 2000 gentechnische Anlagen der Sicherheitsstufen 2 – 4 genehmigt wurden. Ein überwiegender Teil dieser Anlagen (bspw. von Universitäten und Universitätskliniken) dürfte gemäß § 36 Abs. 3 GenTG grundsätzlich von der Deckungsvorsorgepflicht befreit sein. Wir gehen davon aus, dass sich Ihre Fragen nicht auf diese Anlagen bezieht.

Für die verbleibenden gentechnischen Anlagen, etwa in der pharmazeutischen Industrie und anderen Forschungseinrichtungen, ist Versicherungsschutz verfügbar. Uns ist nicht bekannt, dass es für gentechnische Anlagen einen Deckungsnotstand gäbe. Auch sind uns keine Probleme mit versicherten bzw. eventuell nicht versicherten Schäden und der Regulierung von Schäden bekannt, die eine Deckungsvorsorgepflicht erfordern bzw. rechtfertigen könnten.

Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e. V.

Wilhelmstraße 43 / 43 G,
D-10117 Berlin
Postfach 08 02 64, D-10002 Berlin
Lobbyregister-Nr. R000774

Rue du Champ de Mars 23
B-1050 Brüssel
Tel.: +32 2 28247-30
Fax: +49 30 2020-6140
ID-Nummer 6437280268-55

www.gdv.de



Sollte es dennoch Deckungslücken geben, halten wir es für sehr unwahrscheinlich, dass der Erlass einer Deckungsvorsorgeverordnung diese Lücken schließen könnte. Im Gegenteil: Eine Deckungsvorsorgeverordnung würde die Produktgestaltungsmöglichkeiten zwischen Versicherer und Versicherungsnehmer einschränken und wegen voraussichtlich erhöhter Anforderungen an die Versicherung gentechnischer Anlagen den Versicherungsschutz deutlich verteuern bei eventuell sogar gleichzeitiger Verknappung des Angebots.

Gern stehen wir bei Bedarf für ein vertiefendes Gespräch zu Ihrer Verfügung.
